



Summarischer Bericht

Bezüglich des vorliegenden Unfalls oder schweren Vorfalls wurde eine summarische Untersuchung gemäss Art. 45 und Art. 46 der Verordnung über die Sicherheitsuntersuchung von Zwischenfällen im Verkehrswesen (VSZV) durchgeführt. Dieser Bericht wurde mit dem Ziel erstellt, dass aus dem vorliegenden Zwischenfall etwas gelernt werden kann.

Luftfahrzeug	ASK 21	HB-1635		
Halter	Alpine Segelflugschule Schänis AG, Postfach 49, 8718 Schänis			
Eigentümer	Alpine Segelflugschule Schänis AG, Postfach 49, 8718 Schänis			
Pilot	Schweizer Bürger, Jahrgang 1982			
Ausweis	für Segelflieger			
Flugstunden	insgesamt	160:30 h	während der letzten 90 Tage	2:30 h
	mit dem Unfallmuster	60:30 h	während der letzten 90 Tage	0:30 h
Ort	Gäsi-Feld, Näfels/GL			
Koordinaten	716 218 / 228 777	Höhe	424 m/M	
Datum und Zeit	11. Juli 2015, 16:15 Uhr (LT = UTC + 2h) Alle Angaben in diesem Bericht in Lokalzeit			
Betriebsart	Privat			
Flugregeln	VFR			
Flugphase	Landung			
Unfallart	Kollision mit Hindernis nach dem Aufsetzen			
Personenschaden	Besatzung	Passagiere	Drittpersonen	
Erheblich verletzt	0	0	0	
Leicht oder nicht verletzt	1	1	0	
Schaden am Luftfahrzeug	Rechter Flügel, Heck			
Drittsschaden	Keine			

Hergang

Der Pilot startete im Flugzeugschlepp vom Flugfeld Schänis um 15:30 Uhr zu einem Passagierflug. Auf der Suche nach Aufwinden flog der Pilot in westlicher Richtung über den Mattstock zum Flügenspitz und weiter in Richtung Arvenbühel. Nach einer erfolglosen Suche nach ruhiger Thermik entschied sich der Pilot westlich von Arvenbühel, zurück in Richtung Schänis zu fliegen.

Aufgrund starker Abwinde entschied der Pilot bei Ziegelbrücke auf einer Höhe von rund 800 m/M, dass ein Rückflug nach Schänis nicht mehr möglich sei, und drehte nach Süden. Er informierte in der Folge den Flugdienstleiter in Schänis, dass er eine Aussenlandung im Gäsi-Feld beabsichtige, das frisch gemäht und leer war.

Aufgrund des Windes bekundete der Pilot Mühe, die angestrebte Geschwindigkeit von 100 bis 110 km/h zu halten und den Flugweg für eine Landung in südwestlicher Richtung einzuteilen. Das Aufsetzen des Flugzeuges erfolgte spät, so dass der zur Verfügung stehende Bremsweg zu kurz war, um noch vor dem Ende des Gäsi-Feldes zum Stillstand zu kommen.

Das Flugzeug kam in der Folge hinter der angrenzenden Strasse nach einer Drehung um die Hochachse von rund 180° (Ringelpiez) zum Stillstand.

Payerne, 10. September 2015

Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle